

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).



Equal Pay Day NEWSLETTER

Berlin, den 2.9.2024

Betreff: **August 2024: Das Motto der Equal Pay Day Kampagne 2025 steht fest**

Berlin, 2.9.2024

Hallo liebe Leser:innen!

Der Sommer neigt sich dem Ende zu, und wir befinden uns in den letzten Zügen der Planung der Equal Pay Day Kampagne 2025 – und freuen uns, euch jetzt schon das Schwerpunktthema vorstellen zu dürfen! Unter dem Motto „Weil es sich lohnt - Entgelttransparenz jetzt!“ blicken wir auf die Bedeutung von Transparenz für geschlechtergerechte Bezahlung. Konkreten Anlass bietet die Umsetzung der europäischen Entgelttransparenzrichtlinie in deutsches Recht bis 2026. Diese nimmt Arbeitgeber:innen in die Pflicht, zukünftig zu definieren und klar zu kommunizieren, nach welchen Kriterien sie wie bezahlen. Das ist eine grundlegende Voraussetzung für die Schließung der Lohnlücke zwischen Frauen und Männern und ein wichtiger Schritt hin zu equal pay!

Weitere Informationen zur Kampagne 2025 folgen. Tragt euch gern jetzt schon folgende Events in den Kalender ein: Unser Kick-off findet am 17. Oktober 2024 von 12:00-13:00 Uhr statt, die digitale Netzwerkveranstaltung am 12. November 2024 von 12:00 - 14:00 Uhr, und am 5. November 2024 werden wir die Entgelttransparenzrichtlinie gemeinsam mit dem Deutschen Juristinnenbund auf dem 2. Gleichstellungstag der Bundesstiftung Gleichstellung vorstellen.

In Sachen News zu equal pay ging es im August ruhiger zu. Lediglich das DIW Berlin zeigt in einer neuen Studie, welche Folgen die Abschaffung der Mütterrente hätte: ein höheres Armutsrisiko bei Frauen ab 65 Jahren und einen höheren Gender Pension Gap. Und auf unserem Blog findet ihr wieder neuen Lesestoff!

2. Gleichstellungstag am 5. November 2024: Workshop „Entgelt gleich gemacht“

Die Equal Pay Day Kampagne ist beim 2. Gleichstellungstag der Bundesstiftung Gleichstellung am 5. November 2024 vertreten! Beim Workshop „Entgelt gleich gemacht“ werden wir gemeinsam mit dem Deutschen Juristinnenbund die neue Entgelttransparenzrichtlinie vorstellen. Im World-Café möchten wir alle gestaltenden Akteur:innen mitnehmen, miteinander vernetzen und gemeinsam fragen: Wie kann es gehen? Was braucht es in der Praxis? Wie kann bisherigen Bedenken begegnet werden?

Zur Veranstaltung geht es [hier](#).

Diskussion um Mütterrente: Neue Studie vom DIW

In Zeiten knapper Haushaltskassen wird von Vertreter:innen aus Medien und Politik immer wieder die Abschaffung der Mütterrente diskutiert. Eine Untersuchung des DIW Berlin zeigt jetzt: Mit der Abschaffung der Mütterrente würde das Armutsrisiko von Frauen ab 65 Jahren um 14,4 % steigen (von 19,4 % auf 22,3 %), der Gender Pension Gap um 21,4 % (von 32,3 % auf 39,2 %).

Die Mütterrente wurde 2014 eingeführt. Seitdem können für Eltern, deren Kinder vor 1992 geboren wurden, Erziehungsjahre in Form von Rentenpunkten für die gesetzliche Rente angerechnet werden. Bis 2014 war es nur ein Erziehungsjahr, mittlerweile sind es zweieinhalb Erziehungsjahre pro Kind. Das DIW Berlin fordert: Anstatt die Mütterrente rückgängig zu machen, sollten Maßnahmen für eine höhere Erwerbstätigkeit von Frauen und eine Stärkung der partnerschaftlichen Aufteilung von Sorgearbeit ergriffen werden. Dazu gehören der Ausbau von Kinderbetreuung und Pflegeinfrastruktur sowie eine Reform des Ehegattensplittings und der Minijobs.

Die ganze Studie findet ihr [hier](#).

Blog: Hintergründe zu equal pay und Tipps zu Film und Literatur

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist keine Frage individuellen Zeitmanagements, sondern hängt mit gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Voraussetzungen zusammen: Das sagt Prof. Dr. Isabell Hensel, die deswegen auf unserem Blog für ein Wahlarbeitszeitgesetz plädiert. Ella Carina Werner beleuchtet Geschlechterstereotype und den Gender Care Gap aus satirischer Perspektive. Und wir haben wieder Kulturtipps für euch: ob den

Film „Are You There God? It’s Me, Margaret“ über die Emanzipation und Selbstfindung von drei Generationen von Frauen, den Film-Klassiker „Aliens“ mit einer weiblichen Actionheldin im Zentrum, oder das Buch „Mädchen, Frau etc.“, das sich mit intersektionalem Feminismus beschäftigt.

Alle Blogbeiträge findet ihr [hier](#).



initiiert vom

gefördert vom



Wenn Sie diesen Newsletter (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie ihn [hier](#) abbestellen.

Direkte Antworten auf diese E-Mail können nicht verarbeitet werden. Anfragen richten Sie bitte direkt an das Equal Pay Day Team. Die Kontaktdaten finden Sie [hier](#).

BPW Germany e.V. | Equal Pay Day | Schloßstraße 25 | D-12163 Berlin
T: +49.30.31 17 05 17 | F: +49.30.55 65 91 94 | info@equalpayday.de | www.equalpayday.de

Business and Professional Women (BPW) Germany e.V. | Präsidentin: Birte Siemonsen
StNr: 27/657/53111 | Vereinsregister-Nr. beim AG Wiesbaden: 22 VR 2307 | www.bpw-germany.de

The International Federation of Business and Professional Women is an influential international network of business and professional women from about 90 countries in 5 continents with Consultative Status at ECOSOC/United Nations. Founded in 1930, BPW International develops the professional, leadership and business potential of women on all levels through our mentoring, networking, skill building and economic empowerment programs and projects around the world.